

Absolventen

Er ist einer der ersten Absolventen des MBA-Studienganges "Production Management"

Im berufsbegleitenden Studium erwarb Ronny Einhorn in den vergangenen zwei Jahren wichtiges Rüstzeug für die Übernahme von Führungspositionen in der Produktionstechnik bei NILES-SIMMONS in Chemnitz

Ronny Einhorn aus Hohenstein-Ernstthal gehört zu den ersten 14 Absolventen des berufsbegleitenden MBA-Studienganges "Production Management" an der Technischen Universität Chemnitz, die am 22. Oktober 2010 feierlich im Museum Gunzenhauser verabschiedet wurden.

Nach dem Abitur suchte Ronny Einhorn eine Ausbildung, die sowohl theoretisch als auch praktisch anspruchsvoll ist. Die Firma ThyssenKrupp Drauz Nothelfer ermöglichte ihm als Praxispartner das Studium an der Berufsakademie Glauchau in der Studienrichtung Produktionstechnik. Mit dem 2005 erworbenen Abschluss als "Dipl.-Ing. Maschinenbau (BA)" wechselte er zur Firma NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH nach Chemnitz und wurde dort in der Arbeitsvorbereitung und später im Einkauf eingesetzt. Der Geschäftsführer der Firma, Prof. Dr. Hans J. Naumann, hat engen Kontakt zur Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz. Zudem erkannte als einer der ersten Unternehmer in Sachsen das hohe Potential des neuen MBA-Studienganges "Production Management" an der TU. Er regte an, dass Ronny Einhorn und dessen Mitarbeiter, Herr Großer, Unterstützung von der Firma für dieses Weiterbildungsstudium erhielten.



Ronny Einhorn ist Leiter der Terminleitstelle und Arbeitsvorbereitung und stellvertretender Betriebsleiter bei NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH Chemnitz.
Foto: privat

Im April 2008 begann für Ronny Einhorn sowie 13 weitere Kommilitonen die Herausforderung des berufsbegleitenden Studiums. Im Abstand von vier Wochen kamen die jungen Führungskräfte aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz zu den Seminaren nach Chemnitz. Dazwischen musste jeder für sich das Studienmaterial durcharbeiten und sich auf die Seminare und Klausuren vorbereiten. Organisiert und betreut wurden die Studierenden von der TUCed GmbH.

Die Inhalte des Studienganges, der von Prof. Dr. Andreas Schubert, Inhaber der Professur Mikrofertigungstechnik an der TU Chemnitz, geleitet wird, gehören zu den drei Bereichen Produktionstechnik, Betriebswirtschaft/Management und Kommunikation/Führungswissen. Da alle 14 Teilnehmer aus dem ingenieurtechnischen Bereich kamen, waren die Erwartungen an die betriebswirtschaftlichen Seminare sehr hoch. Das wissenschaftliche Gebiet der Kommunikation und Führung beinhaltet für die Absolventen ebenfalls neue und wichtige Erkenntnisse für die Tätigkeit als Führungskraft.

Mit dem Ergebnis seiner Masterarbeit zum Thema "Entwicklung eines flexiblen Planungsmoduls zur Erstellung und absatzbedingten Anpassung der strategischen Kapazitätsplanung in den Bereichen mechanische Fertigung und Montage bei einem Werkzeugmaschinenhersteller" hat Ronny Einhorn seiner Firma ein wichtiges Planungswerkzeug geliefert. Er hat das Studium mit dem Prädikat "sehr gut" abgeschlossen. Auch wenn in den zwei Jahren die Belastung durch Berufstätigkeit und Studium sehr hoch war, ist Ronny Einhorn froh, dass er sich dieser Herausforderung gestellt hat. Heute ist er mit 28 Jahren Leiter der Terminleitstelle und Arbeitsvorbereitung und damit stellvertretender Betriebsleiter bei NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH Chemnitz.

(Autorin: Elke Naumann, Fachstudienberaterin)

Weitere Informationen zu den studienbegleitenden Weiterbildungsangeboten der TU Chemnitz erteilt das Chemnitz Management Institute of Technology (C-MIT), die zentrale Weiterbildungseinrichtung der Universität, Telefon 0371 531-13300, E-Mail c-mit@tu-chemnitz.de, <http://www.tu-chemnitz.de/c-mit/>

Mario Steinebach
08.11.2010